



## Presseinformation

02. November 2010

### **Der transVOCALE-Vogel schwingt wieder!**

#### **Das 7. Festival für Lied und Weltmusik in Frankfurt (Oder) und Słubice startet am 18. November im Collegium Polonicum**

*Frankfurt (Oder).* Musik und Bewegung gehören zusammen, das zeigt der transVOCALE-Vogel in diesem Jahr wieder anschaulich: Der Piepmatz begleitet in diesem Jahr auf einer Schaukel schwingend vom 18. bis 21. November das 7. Festival für Lied und Weltmusik in Frankfurt (Oder) und Słubice. „Die transVOCALE ist zu einer festen Institution in beiden Städten geworden“, betont Markus Wieners, Geschäftsführer der Messe und Veranstaltungs GmbH. Bei 18 Konzerten im Kleist Forum und im Collegium Polonicum treten Künstler aus Polen, Deutschland, Dänemark, Israel und der Ukraine auf.

Die transVOCALE mache die beiden Städte lebendig und das Publikum habe das Festival in sein Herz geschlossen. Das beobachtete auch der Frankfurter Kulturdezernent Markus Derling. „Ich bin froh über diese musikalische Bereicherung dies- und jenseits der Oder“, sagt Markus Derling, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur.

Bereits zum dritten Mal verleiht der transVOCALE-Verein den mit 2.000 Euro dotierten Preis für bemerkenswertes und hervorragendes Liedgut an deutsche und polnische Künstler, in diesem Jahr an Danny Dziuk und Pustki. „Der transVOCALE-Preis 2010 für Danny Dziuk gilt einem Künstler, der Respekt hat vor dem Leben“, betont Bernhard Hanneken, Künstlerischer Leiter der transVOCALE. Seine Geschichten seien nie zynisch, wohl aber sarkastisch. Seine Wahrheiten verletzen nicht, machten aber oft betroffen und melancholisch. Dennoch blitzten Schalk und die Lust auf das gute Ende immer wieder durch Dziuks Werke, so Hanneken weiter. Zum Auftakt des Festivals am Donnerstagabend im Collegium Polonicum spielt Danny Dziuk mit seiner Band „Dziuks Küche“. Die polnischen Preisträger Pustki dagegen präsentieren die Klassik der polnischen Dichtung einmal anders – Garagenrock trifft hier auf den Kanon bekannter polnischer Dichter.

Der Freitag im Kleist Forum ist erneut dem deutschsprachigen Lied gewidmet – so unter anderem dem Liedermacher Jasper. Gigantische acht Millionen Klicks, dazu 28.000 Kommentare bei YouTube machten ihn über Nacht berühmt. Melancholische und schräge Töne wiederum gibt es bei der „Neigungsgruppe Sex Gewalt & gute Laune“ auf die Ohren. Abgerundet wird der Abend durch die polnische Preisträgerin der trans-VOCALE 2009, Gaba Kulka. Die Sängerin, die vielleicht am besten im weiten Spektrum der „alternativen Musik“ einzuordnen ist, holt damit ihr im vergangenen Jahr wegen Krankheit ausgefallenes Konzert im Kleist Forum nach.

Am Samstag ist wieder Zeit für die traditionelle musikalische Weltreise an einem Abend mit neun Konzerten. Von der Ikone der polnischen Musikszene, Alicja Majewska, bis zum Gute-Laune-Mix der französischen Gruppe Santa Macairo Orkestar geht die Reise bis in die Nacht. Sechs Virtuosen auf der Kurzhalslaute des „Magic Lute Project“ oder funkeln Obertonmelodien und magische Beschwörungsgesänge bei Rüdiger Oppermanns „Klangwelten“ erwarten die Besucher. Nur mit ihrer Gitarre und ihrer Stimme begeistert die israelische Liedermacherin Yael Deckelbaum das Publikum. Tanzbar wird es bei der wilden und temperamentvollen Hudaki Village Band.

Wer mehr über das Programm der transVOCALE erfahren möchte, informiert sich unter [www.transvocale.eu](http://www.transvocale.eu).

Der kostenlose Shuttle-Service zwischen dem Kleist Forum und dem Collegium Polonicum verbindet die beiden Spielorte. Dieser pendelt am Freitag- und Samstagabend von 19 bis 0.00 Uhr im halbstündigen Rhythmus zwischen den beiden Spielstätten. So ist es möglich, beispielsweise am Samstagabend die explosive Mischung von Mademoiselle Karen im Collegium Polonicum zu genießen und den Abend im Kleist Forum bei der israelischen Singer-Songwriterin Yael Deckelbaum ausklingen zu lassen.

Der Festivalpass zum Besuch aller 18 Konzerte ist für 30 Euro oder für 25 Euro (ermäßigt) erhältlich. Besonders am Samstag gilt: rechtzeitiges Erscheinen sichert Plätze. Wer nur an einem der drei Festival-Tage Zeit hat, kann die Tageskarte für 18 Euro oder für ermäßigt 16 Euro an der Kasse im Kleist Forum und bei den bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. An der Kasse im Kleist Forum gibt's beim Ticketkauf noch eine Überraschung zur Karte dazu.

Weitere Infos gibt's bei der Ticket-Hotline unter Telefon 0335 40 10 120 oder unter [ticket@muv-ffo.de](mailto:ticket@muv-ffo.de).

*Weitere Informationen:*

Messe und Veranstaltungs GmbH

Sprecherin

Ute Schirmack

0335/40 10 400

0173/24 68 143

[u.schirmack@muv-ffo.de](mailto:u.schirmack@muv-ffo.de)

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)

[www.muv-ffo.de](http://www.muv-ffo.de)